

## BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHES ERGEBNIS DER DURCHSCHNITTLICHEN APOTHEKE

Vier Fünftel des durchschnittlichen Umsatzes einer Apotheke von 3,44 Millionen Euro pro Jahr werden für den Wareneinsatz aufgewandt. Vom verbleibenden Rohertrag müssen Personal- und sonstige Kosten abgezogen werden. Der Gewinn vor Steuern ist 2023 erneut deutlich zurückgegangen, da das Apothekenhonorar gekürzt wurde und diverse coronabedingte Sondereffekte weggefallen sind. Dieser Betrag ist aber nicht einem Bruttogehalt gleichzusetzen, da Apothekeninhaberinnen und -inhaber als selbstständige Freiberuflerinnen und Freiberufler davon nicht nur Steuern abführen, sondern auch Investitionen in die Apotheke tätigen und ihre komplette Altersvorsorge bestreiten müssen.

	2021	2022	2023
<b>Nettoumsatz* in Tsd. EUR</b>	3.079	3.225	3.440
– Wareneinsatz	2.366	2.530	2.732
= Rohertrag	713	695	708
– Personalkosten	298	331	355
– Sonstige steuerlich abzugsfähige Kosten	216	215	219
<b>= steuerliches Betriebsergebnis (vor Steuern)**</b>	210	160	148
davon Teilbetriebsergebnis GKV***	70	76	65
davon Zuschüsse für den Nacht- und Notdienst	8	9	9
davon Zuschüsse für den Botendienst	4	4	4

GKV = Gesetzliche Krankenversicherung

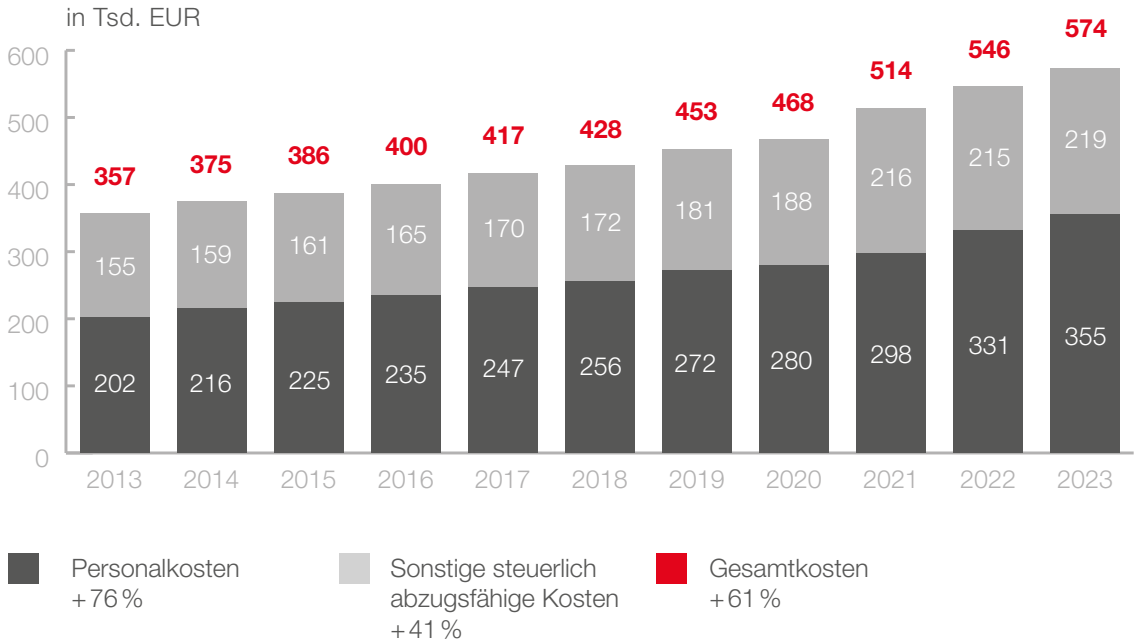
\* ohne Umsatzsteuer und GKV-Abschläge

\*\* inkl. Zuschüsse für Notdienst und Botendienst

\*\*\* Die Kostenzuteilung erfolgte nach der hälftigen Umsatz-/Absatzmethode.

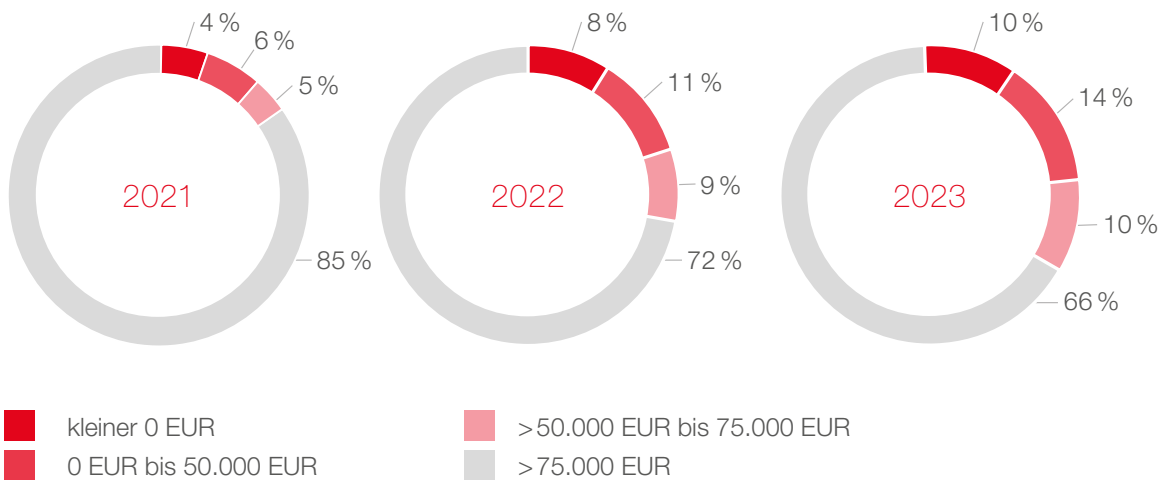
Quelle: Treuhand Hannover GmbH (Treuhand-Datenpanel)

## Betriebskosten der durchschnittlichen Apotheke



## Verteilung der Apotheken nach Betriebsergebnis

10 Prozent der Apotheken erwirtschaften inzwischen defizitäre Betriebsergebnisse, sie schreiben also rote Zahlen. Weitere 24 Prozent der Apotheken haben Betriebsergebnisse, die dauerhaft ebenso kaum tragfähig sind.



GKV = Gesetzliche Krankenversicherung

Quelle: Treuhand Hannover GmbH (Treuhand-Datenpanel)